

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2006**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–23
Anlagespiegel	24–25
Bericht der Revisionsstelle	27

Kennzahlen in Kürze

4

Erfolgsrechnung in TCHF	2006	2005
Personenverkehr	44'023	39'460
Güterverkehr / Autoverlad	8'315	8'174
Leistungen aus Abgeltung	30'969	30'959
Dienstleistungsertrag	2'926	2'893
Übriger Ertrag	796	1'817
Total Ertrag	87'029	83'303
Betriebsaufwand	68'322	64'885
Total Aufwand	68'322	64'885
EBITDA	18'707	18'418
Abschreibungen	9'606	11'245
EBIT	9'101	7'173
Finanzaufwand, a.o.Erfolg und Steuern	7'935	6'198
Jahresgewinn	1'166	975
Bilanzübersicht in TCHF		
Umlaufvermögen	25'872	28'629
Anlagevermögen	155'186	141'636
Total Aktiven	181'058	170'265
Fremdkapital	127'352	122'188
Eigenkapital	53'706	48'077
Total Passiven	181'058	170'265
Kennzahlen in %		
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	29.7%	28.2%
Cashflow (Fonds NUV) in % des Ertrages	17.7%	18.3%
EBIT in % des Gesamtkapitals	5.0%	4.2%

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2006, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2006, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2006	CHF	1'165'805
Bilanzgewinn 01.01.2006	CHF	<u>142'227</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	1'308'032
Dividende 8.5%	CHF	1'275'000
Zuweisung allgemeine Reserven	CHF	–
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	33'032

5

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümliigen für das Geschäftsjahr 2007.

5. Verschiedenes

Brig, 9. März 2007

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG
Der Präsident:
Daniel Lauber

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt.

3. Verwaltungsrat per 31.12.2006

Daniel Lauber, Präsident, Zermatt (seit 2003)

Ausbildung: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Beruflicher Hintergrund: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BVZ Holding AG, Allianz Suisse

Rolf Escher, Vizepräsident, Brig (seit 2003)

Ausbildung: Advokat und Notar

Beruflicher Hintergrund: Selbständiger Jurist

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BLS AG, Elektrizitätswerk Brig – Naters AG

Hans-Rudolf Mooser, Delegierter, Baltschieder (seit 2003)

Ausbildung: lic.oec. HSG

Beruflicher Hintergrund: Vorsitzender der Geschäftsleitung

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Matterhorn Terminal AG Täsch, RailAway AG, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung 2008 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Zusammensetzung

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Es besteht jedoch eine Altersbeschränkung des Verwaltungsrates bei Erreichung des 70. Altersjahres. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Als oberstes Organ der Gesellschaft übt der Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus. Seine Aufgaben sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Abgrenzungen zwischen Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat hat 2006 fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat wird in Form von quartalsweisen Reports offen und zeitgerecht Bericht über den Geschäftsgang erstattet. Zudem wird er durch mündliche Orientierung in den Verwaltungsratssitzungen und durch spezielle Reports über Projekte informiert. Dazu hat die Gesellschaft ein Management Information System implementiert. Die Business- und Finanzpläne für die nächsten fünf Jahre werden jährlich rollend angepasst. Sie stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

8

4. Geschäftsleitung per 31.12.2006

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
lic.oec. HSG

Beat Britsch, Naters,
Finanzen, Controlling und Support
lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Bernhard Glor, Ried-Brig,
Strategische Projekte
dipl. Bauingenieur HTL

Willi In-Albon, Brig-Glis,
Infrastruktur
dipl. Bauingenieur HTL

Fernando Lehner, Wiler,
Rollmaterial und Traktion
dipl. Maschineningenieur HTL

Marcel Mooser, Brig,
Marketing und Services
lic.rer.pol.

Peter Rüttimann, Ried-Brig,
Betrieb
Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn wurde per 1. Januar 2003 zur Koordination und Umsetzung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die Geschäftsführung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb sechs Monate auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / Direktion (Finanzen, Controlling und Support, Marketing und Services, strategische Projekte) auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders sind nicht erfolgsabhängig.
Es bestehen keine Orgendarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die KPMG AG in Gümligen. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Mandatsleiter der KPMG AG betreut die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG seit 2006. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2006 CHF 14'203.
Es wurden keine zusätzlichen Honorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2006	2005
Personenverkehr	44'022'924	39'459'943
<hr/>		
Güterverkehr / Autoverlad		
gegenüber Dritten	8'188'434	8'088'315
gegenüber BVZ Unternehmen	87'916	69'171
gegenüber Nahestehenden	38'189	16'676
<hr/>		
Leistungen aus Abgeltung	30'969'413	30'959'017
<hr/>		
Ausflugsverkehr		
gegenüber Dritten	581'967	409'011
gegenüber BVZ Unternehmen	–	120
<hr/>		
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	1'885'548	2'269'501
gegenüber Bahngruppe	–	10'000
gegenüber BVZ Unternehmen	440'270	191'813
gegenüber Nahestehenden	18'005	12'855
<hr/>		
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	792'233	1'803'911
gegenüber Bahngruppe	–	1'983
gegenüber BVZ Unternehmen	3'291	11'023
gegenüber Nahestehenden	907	–
<hr/>		
Total Ertrag	87'029'097	83'303'339

AUFWAND	2006	2005
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	8'505'308	6'677'784
gegenüber Bahngruppe	46'707'872	42'855'648
gegenüber BVZ Unternehmen	292'146	684'963
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand	6'222'026	5'216'306
Verwaltung / Informatik		
gegenüber Dritten	6'412'435	9'269'841
gegenüber Bahngruppe	13'130	13'000
gegenüber BVZ Unternehmen	168'990	167'537
Total Betriebsaufwand	68'321'907	64'885'079
Total Personal- und Betriebsaufwand	68'321'907	64'885'079
EBITDA	18'707'190	18'418'260
Abschreibungen	9'606'558	11'245'614
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9'100'632	7'172'646
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	2'216'589	2'630'240
gegenüber BVZ Unternehmen	100'000	66'790
Finanzertrag	141'472	152'092
Total Finanzerfolg	2i) 2'175'117	2'544'938
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	5'437'661	7'310'782
Ausserordentlicher Ertrag	–	3'917'874
Total ausserordentlicher Erfolg	2j) 5'437'661	3'392'908
Gewinn / Verlust vor Steuern	1'487'854	1'234'800
Steuern	2k) 322'049	259'507
Jahresgewinn	1'165'805	975'293

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2006	31.12.2005
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	13'402'589	19'254'489
Wertschriften		291'944	299'140
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		2'436'002	2'253'599
gegenüber Bahngruppe		1'564'432	2'522'298
gegenüber BVZ Unternehmen		260	1'108'031
gegenüber Nahestehenden		4'277	5'766
Andere kurzfristige Forderungen		189'985	44'061
Vorräte		5'644'215	1'320'623
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'338'454	1'821'036
Total Umlaufvermögen		25'872'158	28'629'043
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2c)	450'000	300'000
Sachanlagen	2d)	154'736'260	141'336'449
Total Anlagevermögen		155'186'260	141'636'449
Total Aktiven		181'058'418	170'265'492

Passiven	31.12.2006	31.12.2005
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	4'430'543	12'039'174
gegenüber Bahngruppe	1'149'396	–
gegenüber BVZ Unternehmen	104'880	530'346
gegenüber Nahestehenden	270	–
Vorauszahlungen von Kunden	382'321	280'129
Bankschulden	620'473	582'714
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Bahngruppe	1'790'939	1'790'939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	460'563	15'674
Passive Rechnungsabgrenzung 2e)	8'302'930	7'262'784
Total kurzfristiges Fremdkapital	17'242'315	22'501'760
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Darlehen		
gegenüber Dritten 2f)	44'533'515	31'493'753
gegenüber Bahngruppe	55'892'844	57'683'783
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	344'795	344'795
Langfristige Rückstellungen 2g)	9'339'047	10'163'965
Total langfristiges Fremdkapital	110'110'201	99'686'296
Total Fremdkapital	127'352'516	122'188'056
Eigenkapital		
Aktienkapital	15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Reserven	4'497'300	4'497'300
Reserven für eigene Aktien	2'700	2'700
Andere Reserven	26'989'968	26'989'968
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	5'907'902	470'241
Bilanzgewinn	1'308'032	1'117'227
Total Eigenkapital	53'705'902	48'077'436
Total Passiven	181'058'418	170'265'492

Mittelflussrechnung

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2006	2005
Jahresgewinn	1'165'805	975'293
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	9'606'558	11'245'614
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen	-824'919	4'439'965
+/- Bildung / Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	5'437'661	-1'417'875
Cashflow (NUV)	15'385'105	15'242'998
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	1'884'724	-1'231'699
- Zunahme / + Abnahme Wertschriften	7'196	-33'023
- Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	-145'924	117'411
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-126'412	-248'723
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	-517'418	-171'311
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'884'430	-16'898'167
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	37'759	35'461
+ Zunahme / - Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	547'082	78'106
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzung	1'040'146	-1'453'323
Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	11'227'828	-4'562'270

MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	2006	2005
Investitionen in Sachanlagen	-14'163'789	-12'747'771
Desinvestitionen von Sachanlagen	-	307'000
Investitionen in Finanzanlagen	-150'000	-300'000
Desinvestitionen in Finanzanlagen	-	96'090
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	-14'313'789	-12'644'681
MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-	-547'253
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Bahngruppe	-1'790'939	-1'790'939
Ausschüttung Dividende	-975'000	-1'200'000
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	-2'765'939	-3'538'192
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-5'851'900	-20'745'143
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	19'254'489	39'999'632
31.12.	13'402'589	19'254'489
Total Veränderung flüssige Mittel	-5'851'900	-20'745'143

Entwicklung des Eigenkapitals

16

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD VERKEHRS AG

(in CHF)	Aktienkapital	Gesetzliche Reserve	Reserven für eigene Aktien	Allgemeine Reserve	Reserven Art. 64 EBG	Bilanz- gewinn	Total
1.1.2005	15'000'000	4'500'000	–	26'189'968	1'888'116	2'141'934	49'720'017
Dividende 2004						–1'200'000	–1'200'000
Veränderung Reserven		–2'700	2'700	800'000		–800'000	–
Reserve Art. 64 EBG					–1'417'875		–1'417'875
Jahresgewinn 2005						975'293	975'293
31.12.2005	15'000'000	4'497'300	2'700	26'989'968	470'241	1'117'227	48'077'436
1.1.2006	15'000'000	4'497'300	2'700	26'989'968	470'241	1'117'227	48'077'436
Dividende 2005						–975'000	–975'000
Reserve Art. 64 EBG					5'437'661		5'437'661
Jahresgewinn 2006						1'165'805	1'165'805
31.12.2006	15'000'000	4'497'300	2'700	26'989'968	5'907'902	1'308'032	53'705'902

Das Aktienkapital beträgt CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG kennt keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Deshalb stellt nur der Eigenkapitalzins auf dem vom Aktionär eingesetzten Kapital ausweisbaren Unternehmensgewinn dar. Im 2006 konnte das anrechenbare Kapital von CHF 46.6 Mio. zu 2.50% verzinst werden. Es handelt sich um den durchschnittlichen Zinssatz für 10 jährige Bundesobligationen.

Dieser Jahresgewinn stellt gleichzeitig den maximal dividendenberechtigten Betrag dar, der an die Aktionäre für das eingesetzte Kapital ausgeschüttet werden kann.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2006 bewertet.

b) Wertschriften

Die kotierten Wertschriften werden zu den aktuellen Börsenkursen per Bilanzstichtag bewertet.

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt.

d) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

e) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

f) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

Abschreibung in Jahren	
Unterbau	50
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	10–12,5
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5–8
Mobilien	5–12,5
Ersatzteile	25

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzung enthält alle Abgrenzungen für vorausbezahlte Abonnemente.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt.

Sämtliche Bankdarlehen werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG kennt keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Deshalb stellt nur der Eigenkapitalzins auf dem vom Aktionär eingesetzten Kapital ausweisbaren Unternehmensgewinn dar. Im 2006 konnte das anrechenbare Kapital von CHF 46.6 Mio. zu 2.50% verzinst werden. Es handelt sich um den durchschnittlichen Zinssatz für 10 jährige Bundesobligationen.

Dieser Jahresgewinn stellt gleichzeitig den maximalen dividendenberechtigten Betrag dar, der an die Aktionäre für das eingesetzte Kapital ausgeschüttet werden kann.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

in CHF

	31.12.2006	31.12.2005
Kassen	1'252'637	1'158'474
Postcheck	484'070	176'042
Banken	11'665'882	17'919'973
Total	13'402'589	19'254'489

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber (in CHF)	31.12.2006	31.12.2005
Dritten	2'624'502	2'503'599
Bahngruppe	1'564'432	2'522'298
BVZ Unternehmen	260	1'108'031
Nahestehenden	4'277	5'766
Delkredere	-188'500	-250'000
Total	4'004'971	5'888'694

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Wertschriften der RailAway AG.

Name: RailAway AG

Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.

Sitz: Luzern

Aktienkapital: CHF 100'000

Beteiligungsquote: 3%

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf die Seiten 24/25.

e) Passive Rechnungsabgrenzung
in CHF

	31.12.2006	31.12.2005
Personenverkehr (Halbtax- und Jahresabo)	3'564'441	3'435'879
Autotransporte Furka	1'777'635	1'632'750
Übrige Verkehrseinnahmen	104'477	268'110
Steuern	550'530	507'654
Übrige passive Rechnungsabgrenzung		
Direkter Verkehr	509'000	385'000
Glacier Express: Leistungen Rhätische Bahn	20'000	66'500
Liquidation VSB	–	200'000
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	1'776'847	766'892
Total	8'302'930	7'262'785

f) Banken

Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag Leasing	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
Leasing Shuttle	6.30%	30.09.2023	20'000'000	17'212'635	17'833'313
Leasing Triebfahrzeuge	3.94%	30.06.2023	36'000'000	27'320'880	13'660'440
Total Bankschulden				44'533'515	31'493'753

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Bankschulden ausgewiesen. Sie beträgt 2006 CHF 620'473 (2005: CHF 582'714).

Neben den Bankdarlehen verfügt die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG über ein Darlehen der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von CHF 55'892'844.–. Dieses diente gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

g) Langfristige Rückstellungen (in CHF)

Rückstellungsspiegel per 31.12.2006

Rückstellung für...	Erneuerungsfonds	Anpassung Zahnrad-system	Vorsorge plan	Sanierungs-beitrag an Pensionkasse ASCOOP	AHV-Überbrückungs-rente	Besitzstand-regelung	Total
Buchwert per 01.01.2005	2'955'000	2'769'000		–			5'724'000
Bildung			4'077'567	3'233'215			7'310'782
Auflösung	2'500'000	370'817					2'870'817
Buchwert per 31.12.2005	455'000	2'398'183	4'077'567	3'233'215	–	–	10'163'965
Buchwert per 01.01.2006	455'000	2'398'183	4'077'567	3'233'215	–	–	10'163'965
Umbuchung			–3'709'398		1'040'599	2'668'799	
Bildung							–
Auflösung		440'917	368'169	15'832			824'918
Buchwert per 31.12.2006	455'000	1'957'266	–	3'217'383	1'040'599	2'668'799	9'339'047

Erneuerungsfonds für Anpassung Gleisfeld und Werkstätten im Glisergrund

Um den Bedürfnissen des Betriebes und des Unterhalts gerecht zu werden, wären im Gleisfeld und bei den Werkstätten in Visp Erweiterungsinvestitionen notwendig gewesen. Durch das Zusammenführen der beiden Unternehmen BVZ und FO werden die Ersatzinvestitionen im Gleisfeld und bei den Werkstätten im Glisergrund ausgeführt. Die Sanierung einer Umweltaftlast des alten Gleisfeldes in Visp wird max. 455'000 betragen.

Rückstellung für Anpassung der Triebzahnkränze der Triebfahrzeuge

Basierend auf dem Zusammenschluss sieht das neue Betriebskonzept durchgehende Züge Zermatt–Brig–Andermatt–Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig–Zermatt und Brig–Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, werden die Systeme grösstenteils 2007 angepasst.

Rückstellung für Sanierung Pensionskasse

Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sehen ab 01.01.2006 Sanierungsbeiträge von 3% in einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren vor. Der Arbeitgeber der Matterhorn Gotthard Bahn übernimmt den beschlossenen Sanierungsbeitrag von 3% ab 2006. Der Barwert dieser Sanierungsbeiträge entspricht der Rückstellung.

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge Primatwechsels zu.

h) Personalaufwand / -vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird ab 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2005 einen Deckungsgrad von 80.51% auf (per 31.12.2004: 76.5%)

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen.

j) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Aufwand von CHF 5'437'661 entstand durch die Zuweisung an die Reserven für zukünftige Verluste nach Art. 64 EBG.

k) Steuern

Die Steuern setzen sich zusammen aus CHF 127'869 Kapitalsteuern (2005: CHF 244'100) und CHF 194'180 Gewinnsteuern (2005: CHF 15'408), total CHF 322'049.

l) Mittelflussrechnung

Die Mittelflussrechnung wird für den Fonds Flüssige Mittel erstellt.

Die Investitionen mittels Leasing und deren Finanzierung im Betrag von CHF 13'039'762 sind nicht in der Mittelflussrechnung abgebildet, da diese nicht liquiditätswirksam sind.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2006 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben

4.1. Belastete Aktiven

Grundpfandrechtl. gesicherte Verbindlichkeiten

Anlagen in Leasing (in CHF)	31.12.2006	31.12.2005
Shuttle	16'765'140	17'491'624
Triebfahrzeuge	28'008'000	14'008'000

Neben diesen Leasingverbindlichkeiten hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 31'164.

4.2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen (in CHF)	31.12.2006	31.12.2005
Liegenschaften	65'840'001	65'840'001
Fahrhabe	48'103'000	48'103'000
Rollmaterial	576'539'054	549'651'915
Total	690'482'055	663'594'916

4.3. Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort / Sitz	Beteiligung 2006	Beteiligung 2005
BVZ Holding AG	Brig	75.24%	75.24%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone Wallis, Uri, Graubünden)		22.62%	22.62%

(im Vergleich zum Vorjahr unverändert)

4.4. Investitionsverpflichtungen (in CHF)	Verpflichtung	Bereits geleistet bis 31.12.2006	Bereits geleistet bis 31.12.2005
Triebfahrzeuge	42'550'000	28'000'000	
Shuttle Zug II	17'912'400	17'912'400	16'835'420
Glacier Express	27'763'753	27'751'753	19'888'500
Total	88'226'153	73'664'153	36'723'920

4.5. Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Anlagespiegel

24

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2006

(in CHF)

	Nettobuchwert 01.01.2006	Anschaffungswerte 01.01.2006	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2006
Erwerb von Grund und Rechten	740'000	7'739'573				7'739'573
Unterbau		4'224'762				4'224'762
Oberbau	490'740	4'310'554				4'310'554
Hochbau	22'338'930	50'732'921				50'732'921
Einrichtungen	3'599'506	9'299'837	130'000			9'429'837
Elektrische Zugförderung		1'543'044				1'543'044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	72'800	2'764'748	177'000			2'941'748
Schienenfahrzeuge	38'185'904	239'440'523	45'420'447	3'869'148		280'991'822
Schienenfahrzeuge in Leasing	17'491'624	20'160'000				20'160'000
Motorfahrzeuge	6'940	126'437				126'437
Mobilien	731'170	8'647'173	1'391'000			10'038'173
Ersatzteile	5'177'650	13'165'269	2'635'520	4'197'183	20'002'558	31'606'164
Total	88'835'264	362'154'841	49'753'967	8'066'331	20'002'558	423'845'035
Anlagen im Bau	52'501'185	52'501'185	27'867'604	50'418'020		29'950'769
Total Sachanlagen	141'336'449	414'656'026	77'621'571	58'484'351	20'002'558	453'795'804

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2006

(in CHF)

	Bestand 01.01.2006	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2006	Nettobuchwert 31.12.2006
Erwerb von Grund und Rechten	6'999'573				6'999'573	740'000
Unterbau	4'224'762				4'224'762	
Oberbau	3'819'814	30'130			3'849'944	460'610
Hochbau	28'393'991	638'480			29'032'471	21'700'450
Einrichtungen	5'700'331	300'276			6'000'607	3'429'230
Elektrische Zugförderung	1'543'044				1'543'044	
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2'691'948	8'762			2'700'710	241'038
Schienenfahrzeuge	201'254'619	6'769'444	3'869'148		204'154'915	76'836'908
Schienenfahrzeuge in Leasing	2'668'376	726'484			3'394'860	16'765'140
Motorfahrzeuge	119'497	5'746			125'243	1'194
Möbilien	7'916'003	217'482			8'133'485	1'904'688
Ersatzteile	7'987'619	909'754		20'002'558	28'899'931	2'706'233
Total	273'319'577	9'606'558	3'869'148	20'002'558	299'059'545	124'785'491
Anlagen im Bau						29'950'769
Total Wertberichtigung Sachanlagen	273'319'577	9'606'558	3'869'148	20'002'558	299'059'545	154'736'260

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang, Seiten 10 bis 25 des Geschäftsberichtes) der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Revisionsstelle geprüft worden. In ihrem Bericht vom 21. März 2006 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 27. Februar 2007 im Sinne von Art. 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen, die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2006, die einen Zusammenhang mit laufenden Eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen-Bern, 8. März 2007

KPMG AG

Christoph Andenmatten
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Martin Hirsiger
dipl. Wirtschaftsprüfer

